

## Technikreflexionen der Geisteswissenschaften

Ringvorlesung thematisiert die veränderten Beziehungen zwischen den Geisteswissenschaften sowie den Natur- und Technikwissenschaften

Über die vermeintliche Kluft zwischen den Geisteswissenschaften einerseits sowie den Natur- und Technikwissenschaften andererseits wurde über Jahrzehnte hinweg intensiv diskutiert. Längst haben beide Sphären die vielfältigen produktiven Möglichkeiten einer interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre erkannt. Das Institut für Literaturwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) greift das Thema mit der Ringvorlesung „Technikreflexionen der Geisteswissenschaften“ auf, die am Mittwoch, 30. November, beginnt.

Bereits im Sommersemester 2009 hatte das Institut eine sehr gut besuchte Ringvorlesung mit dem Titel „Technikdiskurse – Technikfiktionen“ veranstaltet. Nun widmet sich eine neue Vorlesungsreihe dem Thema der veränderten Beziehungen zwischen beiden „Kulturen“ primär aus der Perspektive der Geisteswissenschaften.

Renommierete Literatur- und Kulturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den Bereichen Mediävistik und Frühneuzeitforschung, Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienkulturwissenschaft referieren über Aspekte der Technikreflexionen im doppelten Sinn des Titels: Technik als Gegenstand der kulturwissenschaftlichen Tätigkeit einerseits, Technik als Reflexionsmodus der Geisteswissenschaften andererseits.

Die Vorlesungen finden jeweils mittwochs, 17.30 bis 19 Uhr, im Redtenbacher-Hörsaal statt (Geb. 10.91, Engelbert-Arnold-Straße 4, KIT-Campus Süd).

Das Programm

**30. November:**

**Roger Bacon. Zwischen Aristoteles und Umberto Eco**

Dr. Simone Finkle, Universität Tübingen

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658

### Weiterer Kontakt:

Denis Elbl  
Presse, Kommunikation und Marketing (PKM)  
Tel.: +49 721 608-48750  
Fax: +49 721 608-45681  
E-Mail: [denis.elbl@kit.edu](mailto:denis.elbl@kit.edu)

**7. Dezember:**

**Zeit-Bild-Raum. Das Projektionsplanetarium aus technopoetologischer Sicht**

Professor Hans-Christian von Herrmann, TU Berlin

**14. Dezember:**

**Die Auratisierung von Technik in der Literatur des Mittelalters**

Professorin Jutta Eming, FU Berlin

**18. Januar:**

**Die Philosophie und die Technikwissenschaften: Wer hat hier wem was zu sagen und wozu?**

Professorin Petra Gehring, TU Darmstadt

**25. Januar:**

**Digital Humanities?**

Professor Fotis Jannidis, Universität Würzburg

**1. Februar:**

**„Automaten“. Technikphantasien in der Literatur des Mittelalters**

Professor Klaus Grubmüller, Universität Göttingen

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)